

TERMINE

Möchten Sie Termine für Veranstaltungen bekanntgeben? Rufen Sie an
Tel. 0381/36 54 10
 Schicken Sie eine E-Mail an **rostock@ostsee-zeitung.de**
 Schreiben Sie an **OSTSEE-ZEITUNG Rostocker Zeitung**
 Richard-Wagner-Straße 1a
 18055 Rostock

ROSTOCK

LESUNG/PODIUM Audimax, Ulmenstr. 38: 19.00 Dahin wo es weh tut - Arnd Zeigler
Bürgerhaus, Gerüstbauerring 28: 15.00 Anne Röpke liest
RFZ - Rostocker Freizeitzentrum, Kuphalstr. 77, Tel. 0381/8903040: 14.00 Der Traum von Ngong, **KU 77 Stadtbibliothek**, Gerüstbauerring 27 A: 20.00 Der silberne Anhänger - Berlin 1989 - Lesung und Gespräch mit Anna Röpke
AUSSTELLUNGEN Max-Samuel-Haus, Schillerplatz 10: 10.00-19.00 Juden in Rostock
SBZ, Haus 12, Am Schmarler Bach 1, Tel. 0381/1202549: Die Montagmaler
FREIZEIT Dein Musik-Wohnzimmer, Barnstorfer Weg 37: 11.00-12.30 Selbsthilfegruppe für Lungenkrebs-Patienten
Kröpeliner Tor: 15.00 Geschichte der Steintorvorstadt von Rostock
TREFFPUNKT Bürgerhaus, Gerüstbauerring 28: 9.30-12.00 Korbflechten, 13.00-14.30 Tischtennis für Jedermann, 14.30-15.30 Taekwondo für Kinder, 15.00-18.00 Nähwerkstatt - 15-16 Uhr Kinder- und Jugendliche, 16-18 Uhr Erwachsene, 15.30-17.00 English A2 Refresher, 16.15-18.45 Tanz und Aerobic für Kinder, 17.00-18.00 Computer-Grundkurs, 20.15-21.15 Zumba Fitness
Die Beginen - Frauenkulturverein, Heiligengeisthof 3, 10.30-13.00 Interkultureller Treff für Frauen
Jugendzentrum 224, Gerüstbauerring 27 A, Tel. 0381/1201136: 15.00-17.00 Offene Sprechstunde
Keramikwerkstatt - Atelier Alt Dierkow, Gutenbergsgr. 69: 19.00 Keramikurse
SBZ Bürgerhaus, Gerüstbauerring 28: 10.00-18.00 geöffnet, 16.00-18.00 Nachbarschaftscafé, 20.00-21.30 Zumba
Slüterhaus, Dierkower Höhe 43: 15.30-16.30 Kindernachmittag
Spielplatz, Stockholmer Str.: 15.00 Boccia und Kubk

WIR GRATULIEREN

zum heutigen Geburtstag
ROSTOCK: Frieda Barthel (95), Pflegeheim Südhuis

GRAAL-MÜRITZ: Erika Focke (75)
 Herzlichen Glückwunsch!

HIER FINDEN SIE HILFE

NOTRUF

Polizei Tel. 110
 Feuerwehr/Rettungsdienst Tel. 112
 Giftnotruf Tel. 03 61 / 73 07 30
 Krankentransport: Tel. 1 92 22
 Private Krankentransport-Ambulanz
 Millich Tel. 45 40 80

KASSENÄRZTLICHER
BEREITSCHAFTSDIENST

Tel. 116 117
 Bereitschaftsdienstpraxen für Erwachsene
Rostock: (15-23 Uhr) Südring 81
 Tel. 01 80 / 58 68 22 24 55
 (19-23 Uhr) Ärztehaus GDZ,
 Trelleborger Str. 10a
 Tel. 01 80 / 58 68 22 24 56
Dummerstorf/Kavelstorf
 Kassenärztlicher Dienst Rostock
 Tel. 01 80 / 58 68 22 24 55
 Tessin/Sanitz/Kritzow/Schwaan
 Satow/Rövershagen/Graal-Müritz
Leitstelle Bad Doberan
 Tel. 03 82 03 / 6 24 28
 Tel. 03 82 03 / 192 22
 Standortärztlicher Bereitschaftsdienst der Bundeswehr:
 Tel. 03 81 / 63 6-23 99

KASSENÄRZTLICHER
BEREITSCHAFTSDIENST FÜR
KINDER

(15-21 Uhr) Rostock: Universitäts- und
 Jugendklinik,
 Ernst-Heydemann-Straße 8
 Tel. 01 80 / 58 68 22 24 57

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Rostock: (19-21 Uhr) ZÄ Bürenheide,
 Lange Str. 6 Tel. 4590096

Landkreis Rostock: Rettungsleitstelle
 Tel. 03 82 03 / 192 22 oder 6 24 28

CHIRURGEN-NOTDIENST

für Erwachsene Klinikum Süd,
 Südring Tel. 03 81 / 4 40 10
 für Kinder Chirurgische Universitäts-
 klinik, Schillingallee Tel. 03 81 / 49 40

APOTHEKEN-NOTDIENST

Rostock: (18-08 Uhr) Steintor-Apo.,
 Paulstr. 48-55 Tel. 4930220
 Bernstein-Apo., H.-Sachs-Allee 12
 Tel. 4923434
 Sievershagen: Tannen-Apo.,
 Tannenweg 1 Tel. 8099019
Bützow: (18-21 Uhr)
 Rosen-Apotheke, Wismarsche Str. 2
 Tel. 03 84 61 / 91 13 96
Schwaan: (18-21 Uhr)
 Adler-Apotheke, Markt 8
 Tel. 03 84 4 / 81 36 96
Sanitz: (18.30-21 Uhr) Weiden-Apo-
 theke, John-Brinckman-Str. 10a
 Tel. 03 82 09 / 2 88
Dummerstorf: (18-19 Uhr)
 Schmiedeweg 1 Tel. 03 82 08 / 1 39 15
Ribnitz: (18-08 Uhr)
 Recknitz-Apotheke, Lange Straße 13
 Tel. 0 38 21 / 38 90

TIERÄRZTE-NOTDIENST

Rostock: (19-7 Uhr)
 Tierklinik, Thierfelderstr. 19
 Tel. 25 27 70
 DVM D. Katins / Dr. B. Müller, Sievers-
 hagen Tel. 03 81 / 8 09 72 99
 Amtstierarzt-Rufbereitschaft
 Rostock Land: Dr. Gruse
 Tel. 0172/3130264

TIERHEIM

Rostock/Schlage: Tel. 03 82 08/3 57

NOTRUF FÜR FRAUEN

und Mädchen Tel. 4 40 32 90
 Frauenhaus Tel. 45 44 06, 45 44 07

KINDERSCHUTZHOTLINE

Tel. 08 00 / 1 41 40 07

TELEFONSELSORGE

kostenlos Tel. 0 80 01 11 01 11
 Tel. 0 80 01 11 02 22

BERATUNGSSTELLE

Stadtmission, Bergstr. 10: 14-18 Uhr
 Zeit zum Gespräch

St.-Marien-Kirche, Neuer Markt 13:
 10.00-18.00 geöffnet, 11.00 Führung
 mit Erläuterung der Astronomischen
 Uhr
Tanzland, Am Wendländer Schilde 5,
 Tel. 0381/454130: 11.00 Yoga-Dance-
 Kurs, 15.00 Ballett-Fusion für 7- bis
 9-Jährige, 16.00 Hip Hop - nur für
 Jungs 5-7 Jahre, 16.00 Hip Hop - nur
 für Jungs 7-9 Jahre, 16.00 HipHop-
 Kurs für Jungen (5-8 Jahre), 17.00 Hip
 Hop - nur für Mädchen 10-13 Jahre,
 18.30 all you can Dance, 20.00 Tanz-
 zeit

**KINDER & JUGEND Mehrgenerati-
 onenhaus**, Danziger Str. 45 d: 14.00-
 19.00 Kinder- und Jugendtreff

**SENIOREN Begegnungsstätte der
 VS**, Etkar-André-Str. 53 a, Tel.
 0381/8014725: 9.30 Englischkurs I

Bürgerhaus, Gerüstbauerring 28: 8.45-
 9.45, 10.00-11.00, 11.15-12.15 Bewe-
 gung und Entspannung

Mehrgenerationenhaus, Danziger Str.
 45 d: 14.30 Treff

SBZ, Haus 12, Am Schmarler Bach 1,
 Tel. 0381/1202549: 14.30-16.00 Inter-
 net für Senioren - Keine Angst vor
 dem Computer

**BIBLIOTHEKEN Begegnungsstätte
 Societät Rostock maritim**, August-
 Bebel-Str. 1: 10.00-15.00 Maritime
 Bibliothek

NABU Umweltbibliothek, Hermann-
 straße 36: 12.00-16.30 geöffnet
Stadtbibliothek, Kröpeliner Str. 82,
 Tel. 0381/3812840: 12.00-18.00 geöff-
 net

Universitätsbibliothek, Albert-Ein-
 stein-Str. 6: 8.00 Naturwissenschaft
Universitätsbibliothek, August-Be-
 bel-Str. 28: 8.00-19.00 Geisteswissen-
 schaft

FITNESS Eishalle, Schillingallee:
 19.00-23.00 geöffnet

Kieser Training, Steinstr. 6, Tel.
 0381/3750780: 7.00-22.00 Gesund-
 heitsorientiertes Krafttraining

GELBENSANDE

**AUSSTELLUNGEN Jagdschloss - Mu-
 seum**, Am Schloss 1, Tel. 038201/475:
 11.00-16.00 Geschichte des Hauses
 und seiner Bewohner

GRAAL-MÜRITZ

FITNESS Aquadrom, Buchenkamp-
 weg 9: 11.00-21.30 Saunawelt & Well-
 nessbereich, 11.00-21.30 Wasserwelt
IFA Hotel, Waldstr. 1: 15.00-21.00 Sau-
 na und Fitness

ROGGENTIN

**AUSSTELLUNGEN Tagespflege
 „Hoffnung“**, Neuroggentiner Str. 63:
 9.00-16.00 Malereien vom Malkreis
 Helga Kloth

Verein Fischkutter: Der Kapitän geht von Bord

Nach fünf Jahren als Leiter der Toitenwinkler Begegnungsstätte streicht Mathias Andrae die Segel / Vor seinem Abschied hat er noch viel vor

Von Antje Bernstein

Toitenwinkel. Der Fischkutter-Kapitän wird wehmütig, sobald er an den Sommer denkt. Die Monate bis zum Lebewohl kann Mathias Andrae (40) an einer Hand abzählen. „Der Abschied wird mir sehr schwer fallen.“ Fünf Jahre lang hat der Sozialpädagoge die Toitenwinkler Begegnungsstätte Fischkutter geleitet. Jetzt soll ein anderer das Ruder übernehmen. „Ich ziehe mit meiner Familie nach Sachsen.“ Im Freistaat leben die Großeltern seiner beiden Töchter. Den Mädchen zuliebe trennt er sich von den Kindern, die ihm so sehr ans Herz gewachsen sind, mit denen er so gern in der Holzwerkstatt hämmert oder an Fahrrädern herumschraubt.

Auch an diesem Nachmittag ist der Fischkutter voll. Ian (10) und Janina (10) schnippeln Obst für einen Salat. Im Gemeinschaftsraum spielen drei Mädchen Billard, während über ihren Köpfen im ersten Stock Grundschüler Hausaufgaben machen. Gut 50 Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren besuchen die Toitenwinkler Begegnungsstätte jeden Tag. 39 von ihnen lassen sich hier ein warmes Mittagessen schmecken. Etwas, auf das die meist aus sozialschwachen Familien stammenden Kids sonst wohl verzichten müssten. Viele, die heute hier speisen, hat Mathias Andrae heranwachsen sehen. Künftig wird das ein anderer tun.

Andraes Stelle ist ausgeschrieben. „Wir hoffen, dass wir sie zum 1. Juni besetzen können“, sagt der Fischkutter-Leiter. Nach einmonatiger Übergangsphase will er, wenn der Plan aufgeht, seinem Nachfolger das Kommando überlassen. Auf ihn warten längst neue Aufgaben: In Sachsen wird er für den Verein Christlicher junger Menschen arbeiten. Der neue Leiter übernimmt ein Schiff in ruhigem Fahrwasser. „Wir stehen momentan gut da“, sagt Mathias Andrae. „Es gab Zeiten, da wussten wir nicht, ob wir das nächste halbe Jahr überstehen. Das ist zum Glück vorbei.“

Rund 120 000 Euro sind pro Jahr nötig, um die laufenden Kosten im Jugendtreff zu decken, 8500 Euro davon steuert die Stadt bei. Den Rest geben großzügige Gönner: Der Verein finanziert sich zu 95 Prozent über Spenden. Das funktioniert, sagt Andrae. Dennoch sei jeder Euro extra jederzeit willkommen. Denn Andrae hat, bevor er die Segel streicht, noch einiges in Rostock vor. Damit die Kinder draußen Luftsprünge machen können, soll ein neues Trampolin her. Das Alte ist ge-



Alle Mann an Bord: Emily (10, v.l.), Janina (10), Sarah (7), Llean (9, hinten), Aimee (9), Julina (8), Hannah (7), Sozialpädagoge Mathias Andrae, Rolf Krämer und Christoph Pieper vom Rotary Club Rostock-Horizonte und Phillip (9).

FOTO: OVE ARSCHOLL

wissermaßen nur noch rudimentär vorhanden. Ein neues XL-Sprungtuch kann sich der Verein jetzt aber locker leisten: Der Rotary Club „Rostock-Horizonte“ spendet 3000 Euro. „Die haben wir bei unserer Weihnachtsfeier gesammelt“, sagt Rolf Krämer, der am Dienstag zusammen mit Rotary-Präsident Christoph Pieper einen entsprechend dotierten Scheck nach Toitenwinkel brachte.

Was von dieser Summe übrig bleibt, könnte jenen Projekten zugute kommen, die Mathias Andrae

unter den Nägeln brennen. „Wir bräuchten einen Toberaum“, sagt er mit Blick auf die Kinder, die auf dem Hof umhertollen. Gerade scheint die Sonne. Doch wenn das Wetter nicht mitspielt, bietet das Backsteinhaus nicht genügend Platz für wilde Tobereien, sagt Andrae. „Ein Anbau wär toll.“ Ein weiterer Punkt auf seiner Wunschliste: eine Wohnung für seinen Nachfolger. „Am besten hier auf dem Gelände oder zumindest in der Nähe.“ Er weiß, wie hinderlich weite Wege sind. Andrae wohnt in der KTV. Als jüngst die

Waschmaschine im Fischkutter auslief, musste er erst durch die halbe Stadt fahren, um den Schaden zu beheben.

Ach ja, die Stadt, auch die werde ihm fehlen, sagt Mathias Andrae. Dabei wollte er eigentlich gar nicht hier her, sondern nach Wismar. „Dann fand ich die Stelle in Rostock und hab' mich in die Stadt verliebt.“ Ihr muss er nun den Rücken kehren und damit auch seinem Lieblingsverein: Andrae ist Fan der Seawolves, guckt sich Basketballspiele gern zusammen mit seiner Tochter Hannah an. Darauf wird er bald verzichten müssen, genauso wie auf die Fischkutter-Kinder. Letztere wissen von seinem Weggang noch nichts. Im Gegensatz zur Toitenwinkler Kirchgemeinde. Der hat Andrae beim jüngsten Gottesdienst reinen Wein eingeschenkt. „Dabei musste ich meine Tränen zurückhalten.“ Trotz aller Wehmut: Er will Rostock fröhlich verlassen. „Zum Abschied wird es auf jeden Fall ein großes Fest geben.“

Info Der Fischkutter ist an Schultagen immer von 11.30 bis 15.30 Uhr und freitags von 11.30 bis 14 Uhr geöffnet.

Toitenwinkler Verein Fischkutter

4 Fischkutter-Mitarbeiter und zwei Bundesfreiwilligendienstler (ein weiterer wird gesucht) kümmern sich täglich um rund 50 Mädchen und Jungen. Die meisten von ihnen stammen aus Familien, die sich eine Hortbetreuung nicht leisten können. Das

Fischkutter-Team hilft ihnen bei den Hausaufgaben und bietet vielfältige Spiel- und Freizeitaktivitäten an. 39 Kinder bekommen hier täglich ein warmes Mittagessen serviert.

Der Verein wurde 1996 gegründet, zwei Jahre später wurde der

„Fischkutter“ fertiggestellt – ein Backsteinhaus auf dem Gelände der Kirchgemeinde Toitenwinkel.

Spendenkonto:
 Fischkutter;
 IBAN: DE55 1305 0000
 0200 0524 54;
 BIC: NOLADE21ROS;
 OSPA Rostock

Gesellenbriefe feierlich übergeben

Kreishandwerkerschaft wirbt kreativ für mehr Berufsnachwuchs

Altstadt. Nach erfolgreich bestandenener Gesellenprüfung erhielten 67 Auszubildende der Kreishandwerkerschaft Rostock-Bad Doberan am Dienstagmittag ihre Freisprechung. Darunter Anlagenmechaniker, Metallbauer, Maler und Lackierer, Elektroniker, Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker, Friseur und Tischler. Die feierliche Zeremonie zur Übergabe der Gesellenbriefe fand in der Rostocker Nikolaikirche statt. Neben den jungen Gesellinnen und Gesellen der verschiedenen Innungen waren auch deren Ausbilder, Handwerksmeister und Familienangehörige gekommen. Kreishandwerksmeister Matthias Grenzer sprach die traditionelle Freisprechungsformel, wünschte allen einen guten Start in den Beruf und endete mit einem „Gott segne das ehrbare Handwerk.“

Als Festredner gratulierte Landrat Sebastian Constien. Er hob hervor, dass das Handwerk jungen Menschen beruflich vielfältige Perspektiven, spannende Betätigungsfelder und gute Karrierechancen bietet. Das Handwerk in Mecklenburg-Vorpommern zählt

derzeit etwa 20 200 Betriebe mit gut 112 000 Beschäftigten. Mit einem Umsatz von jährlich neun Milliarden Euro trägt das Handwerk etwa zehn Prozent zur Bruttowertschöpfung des Landes bei.

Axel Hochschild, Präsident der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern, äußerte die Hoffnung, dass sich künftig noch mehr junge Leute für einen der 130 Handwerksberufe entscheiden.

„Die Auftragsbücher sind bei vielen Handwerksbetrieben gut gefüllt. Fachkräfte werden nahezu überall dringend gesucht“, betonte auch Gabriela Gläcke-Münkwitz, Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Rostock-Bad Doberan. Sie verspricht sich von der Ausbildungskampagne „Weitersagen“, die in Gemeinschaft aller Kreishandwerkerschaften und der zwei Handwerkskammern des Landes derzeit läuft, mehr Zuspruch für die Ausbildungsberufe im Handwerk. Über einen QR-Code auf Plakaten, Aufstellern und anderen Werbeträgern können Interessierte Wichtiges über einen Job oder eine Ausbildungsfirma erfahren - unterhaltsam und informativ zugleich. „Die beste Werbung liefern dabei die Lehrlinge mit ihren kurzen Vorstellungen selbst“, ist Gabriela Gläcke-Münkwitz überzeugt. Die Reaktionen auf die kreative Werbung seien sehr positiv.

Die Kreishandwerkerschaft Rostock-Bad Doberan ist die größte der acht Kreishandwerkerschaften im Land Mecklenburg-Vorpommern, sie zählt 19 Innungen mit mehr als 650 Mitglieds-Betrieben.



Kreishandwerksmeister Matthias Grenzer (l.) und Geschäftsführerin Gabriela Gläcke-Münkwitz (r.) ehren die Jahrgangsbesten: Henry Grünwald (2. v. l.) ist Anlagenmechaniker im Pastower Betrieb Roland Grünwald Bäder-Heizung-Umwelt und Niklas Weller (3. v. l.) ist Anlagenmechaniker bei Helmut Lehner in Kröpelin. Beide haben mit Note 1 abgeschlossen.

FOTO: OVE ARSCHOLL